

Beschluss des Beirats Östliche Vorstadt vom 13. Juni 2017

zur

Polizeistrukturreform

Auf seiner Sitzung am 13. Juni wurde dem Beirat Östliche Vorstadt die geplante Polizeistrukturreform vorgestellt. Der Beirat begrüßt diesen Versuch der Polizeiführung mit Hilfe der Konzentration von Personal, Zentralisierung von Einsatzfahrzeugen, Aufgabenbündelung und – umverteilung sowie Einführung neuer Bearbeitungssysteme (z. B. Online-Wache) eine Effektivitätssteigerung zu erzielen und damit die angespannte Personalsituation zu entlasten.

Beschluss

1. Die mit der Polizeistrukturreform einhergehenden Effektivitätssteigerungen des Personaleinsatzes sollten keinesfalls zu einer Reduzierung derzeitiger polizeilicher Kapazitäten führen. Hierbei ist insbesondere an die Anzahl der Kontaktpolizisten (KoPs) in den Stadtteilen gedacht. Diese müssen für die Bereiche Bahnhof, Innenstadt und Viertel mindestens in ihrer jetzigen Personalstärke erhalten bleiben, um die Sicherheit und das Sicherheitsgefühl zu stärken. Die Nachbesetzung von vakanten Stellen sollte schnellstmöglich erfolgen. Auch die Einführung des Ordnungsdienstes darf keine Reduzierung polizeilicher Kapazitäten nach sich ziehen.
2. Der Beirat spricht sich für den Erhalt einer Präsenz für die Wache am Steintor aus; es sollte im Sinne der Bürgernähe grundsätzlich eine Möglichkeit der Anzeigenaufgabe für die Bürgerinnen und Bürger im Stadtteil erhalten bleiben. Die Ausgestaltung der Präsenzzeiten im Detail bleibt der Polizei vorbehalten.